

kurz und bündig



Ausgabe NR 1 | 2024



WERNER HEIDECKER – MIT HERZ UND STIMME UNERMÜDLICH IM EINSATZ

Als Werner Heidecker im Januar 1990 Mitglied unseres Vereins wurde, da hat er selbst vermutlich nicht geahnt, was er in den folgenden 35 Jahren alles für unsere Lebenshilfe leisten würde.

Zunächst war er 6 Jahre lang Vorsitzender des Elternbeirats (heute Angehörigenbeirat). Von 1996 bis 2009 war er Mitglied im Vorstand (heute Aufsichtsrat) und er hat sich im Jahr 2006 außerdem der Mitgliederbetreuung verschrieben. Das macht er bis heute – also seit nunmehr 18 Jahren.

Wenn Sie – als inzwischen etwas „reiferes“ Mitglied – schon einmal einen Geburtstagsbesuch von Werner Heidecker erleben durften (das passiert in der Regel ab 80), dann haben Sie natürlich die Überschrift dieses Artikels gleich richtig verstanden.

Ein Besuch von ihm ist nämlich etwas ganz Besonderes. Denn von wem bekommt man heute noch ein ganz persönliches Geburtstagsständchen? Glasklarer Bariton – live! Ja, selbst in Corona-Zeiten hat er gesungen – dann eben vor dem Haus.

In diesem Jahr wird Werner Heidecker 90! Kein Schreibfehler - tatsächlich neunzig!

Er ist natürlich längst Ehrenmitglied bei uns (seit 2009) und erhielt über die Jahre mehrere Auszeichnungen (silberne Ehrennadel des Landesverbands der Lebenshilfe in 2002; Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg in 2009 und die Otto Kienzle Medaille in Gold in 2014).

Die schönste Ehrung seines unermüdligen Einsatzes, die ihn aber immer wieder tief berührt wie er selbst sagt, das ist die unbeschreibliche Herzlichkeit, die ihm bei jedem Besuch in unserer Lebenshilfe entgegenkommt und auch die große Dankbarkeit gegenüber unserem Verein, die von den besuchten Geburtstagskindern immer wieder zum Ausdruck gebracht wird.

Wir haben den Zeitpunkt für diesen Artikel ganz bewusst VOR Ihrem Geburtstag gelegt, lieber Werner Heidecker.

Wir wollen heute einfach VON HERZEN DANKE sagen für Ihren beispiellosen Einsatz im Ehrenamt für unsere Lebenshilfe!

Wer nun Ihnen, lieber Herr Heidecker, ein Ständchen an Ihrem Ehrentag singt, das wird die große Überraschung (hoffentlich nicht Enttäuschung) – wir sehen uns! Für den Vorstand und den Aufsichtsrat

Ihre Silvia Schmid

„kurz & bündig“ erscheint 2024 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e. V.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

Aufsichtsratsvorsitzende:
Silvia Schmid

Spendenkonto:
Sparkasse Pforzheim
Calw

Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim
Tel.: 07231 6095-0
Fax: 07231 6095-2000

Vorstand:
Oliver Keppler
Dirk Zeuchner

IBAN: DE37 6665
0085 0000 7593 33
BIC: PZHSDE66XXX

info@lebenshilfe-pforzheim.de
www.lebenshilfe-pforzheim.de

Redaktion ViSdP:
Silvia Schmid

Vereinsregister:
Amtsgericht Mannheim
Nr. 500171



„mögen“



EINER UNSERER „HAUS“-FOTOGRAFEN STELLT SICH VOR

„Das Wesen des Menschen bei der Aufnahme sichtbar zu machen, ist die höchste Kunst der Fotografie.“ – Friedrich Dürrenmatt

Dieses Zitat beschreibt die Arbeit und Leidenschaft von André Otto. Mit seinen Bildern unterstützt er nicht nur das Redaktionsteam des „Kurz und Bündig“, sondern auch das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.. So hält er alltägliche, aber auch besondere Situationen fest, sodass wir alle das Gefühl haben, dabei gewesen zu sein. Vielen Dank André – wir sind froh, dass Du dabei bist!



Susanne Schwarzenauer eingearhmt
von unseren Vorständen Oliver Keppler (links) und Dirk Zeuchner (rechts)

DIAMANT und FiBu und Susanne Schwarzenauer

Am 29. Februar haben wir die langjährige Leiterin der Finanzbuchhaltung (FiBu) Susanne Schwarzenauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ihr Nachfolger Alexander Faber und ihre ehemaligen Kolleginnen haben sich bei ihren Dankesworten und Zukunftswünschen am DIAMANT orientiert.

Der sorgt – geschliffen – ja bekanntlich für teuersten Glanz an – zumeist – weiblichen Ringfingern.

Aber für die FiBu ist es eben auch der Name eines – Dank der Beharrlichkeit von Susanne Schwarzenauer - inzwischen eingeschliffenen EDV-Programms für „glänzende Zahlen“.

Wir sagen nochmal DANKE und wünschen Ihnen, liebe Frau Schwarzenauer, in allen Facetten glänzende Zeiten!

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ)

Das komplette Interview mit Giusi Carella finden Sie auf Instagram.

Giusi absolviert seit 6 Monaten ein FSJ bei der Lebenshilfe in Pforzheim und hat große Freude an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Durch die freundliche und offene Art der Behinderten konnte sie ihre Schüchternheit ablegen und ist selbstbewusster im Umgang mit ihnen geworden. Nach dem FSJ plant sie eine Ausbildung als Heilerziehungspflegerin bei uns zu beginnen und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook für weitere Einblicke in die Lebenshilfe.



- Termine:**
- 27.06.2024 Mitgliederversammlung
in der Cafeteria Gablonzer Straße 6 ab 18:00 Uhr
 - 13.07.2024 Tag der offenen Tür
in der Zweigwerkstatt Lomersheim von 10:00-14:00 Uhr
(anschließend Kaffee und Kuchen)
 - 03.11.2024 Lernwerkstatt
in der ARCUS-Sportklinik Pforzheim von 10:00-13:00 Uhr



Im Gespräch mit Peter Benzenhöfer

Heute treffen wir Peter Benzenhöfer in der Zweigwerkstatt Lomersheim. Hier arbeitet er an der Pforte, wenn er nicht gerade in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Landesverbands der Lebenshilfe Baden-Württemberg (LV BW) unterwegs ist.

Die Fragen stellt Ralf Braun – er verstärkt seit Februar unser Redaktionsteam.

Am 24.02. hast du deine erste Mitgliederversammlung als Vorsitzender in Stuttgart geleitet. Wie ist es gelaufen?

Ich bin mehr als zufrieden. Unser Vorstandsteam ist einfach klasse. Wir waren bestens auf das Hauptthema vorbereitet – nämlich die Neuausrichtung des Landesverbandes. Das heißt weg vom ehrenamtlichen Vorstand hin zu einem hauptamtlichen und damit Stärkung der Handlungsfähigkeit vor Ort. Jetzt haben wir das Mandat unserer Mitglieder, unter anderem eine entsprechende Satzungsänderung vorzubereiten, und das ist gut so.

Wie steht es denn deiner Meinung nach um die Barrierefreiheit bei uns im Land?

Nun, da kommt es drauf an, welche Barrierefreiheit du meinst. Also das mit der Mobilität hat sich in den vergangenen Jahren zwar sichtlich verbessert, aber hin zu „optimal“ ist noch einiges an Luft. Die Bürokratie ist leider noch immer voller Barrieren für Menschen, die in der Verständigung und/oder beim Lesen oder Verstehen ein Problem haben. Und statt weniger wird es doch immer mehr. Das Bundes-teilhabe-gesetz (BTHG) ist das beste Beispiel. Die

Gesetzes-Macher haben sich im Vorfeld einfach nicht genügend bei der Basis informiert. Und wenn wir zu den Barrieren in den Köpfen kommen, na ja, die gibt es leider wieder vermehrt. Wir müssen alles dafür tun, damit unsere Demokratie erhalten bleibt und das beginnt im Kleinen. Die Gesellschaft muss wieder mehr aufeinander zugehen. Es ist Zeit für bessere Zeiten.

Wie schaffst du für dich eigentlich einen Ausgleich, um fit zu bleiben?

Das war am Anfang gar nicht so einfach für mich, weil ich am liebsten immer alles gleich und sofort erledigt hätte – egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Aber ich habe mir inzwischen angewöhnt, besser auch mich zu achten und mir auch genügend Zeit für die Vorbereitung meiner Aufgaben zu nehmen. Fit halte ich mich mit Krafttraining und Schattenboxen – das Ganze dann zum Hammer-Soundtrack von Rocky IV.

Ganz „ungefragt“ möchte sich Peter jetzt noch bei allen bedanken, die ihm das erfolgreiche Ausfüllen seines Ehrenamts durch tatkräftige Unterstützung möglich machen. Die wissen dann schon, dass sie gemeint sind, so Peter mit einem Augenzwinkern.

Wir sagen danke, lieber Peter, und wünschen dir weiterhin alles Gute!



„können“



>> HERZLICH WILLKOMMEN HEIKE SABISCH

WECHSEL IN DER EUTB-BERATUNGSSTELLE IM LEBENSILFHAUS IN BRÖTZINGEN

>> VERABSCHIEDUNG VON ELKE OBERST

Seit der Eröffnung der EUTB-Beratungsstelle im Jahr 2013 stand Elke Oberst vielen Menschen mit Rat und Tat zur Seite.

Das große Spektrum an Wissen, das hierbei erforderlich ist, das hat sie sich unter anderem während ihrer Arbeit im Sozialen Dienst seit dem Jahr 2000 in unserem Hause angeeignet. Aber nun freut sich Elke Oberst darauf, ganz viel Zeit für „die schönen Dinge des Lebens“ zu haben.

Ruhestand nennt sich das – fühlt sich bei Elke Oberst aber sicherlich wesentlich lebendiger an.

Wir wünschen ihr jedenfalls alles Gute und sagen **DANKE**, liebe Frau Oberst!

Hallo liebe LeserInnen!

Ich bin Heike Sabisch und komme aus Bretten. Seit Dezember 2023 bin ich für die EUTB-Beratungsstelle im Lebenshilfe-Haus in Brötzingen zuständig. Nach fast 30 Jahren hat sich für mich der Lebenshilfe-Kreis somit wieder geschlossen, denn 1995 absolvierte ich ein duales Studium bei der Lebenshilfe Vaihingen/Enz-Mühlacker, anschließend konnte ich als Mitarbeiterin beim Gesundheitsamt in Pforzheim den Schwerpunkt meiner Arbeit, „Die sexualpädagogische Begleitung von Menschen mit Behinderung“ immer wieder in Workshops und Veranstaltungen auch bei der Lebenshilfe in Pforzheim anbieten. So ist mir mein neuer Arbeitgeber samt vieler MitarbeiterInnen nicht fremd, ein schönes Gefühl!

Ich freue mich sehr über die neue, sehr spannende und herausfordernde Tätigkeit in der Beratungsstelle und darüber, wie herzlich ich empfangen wurde!

Danke dafür und: Auf gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße, Heike Sabisch

**Sie erreichen mich unter folgenden
Kontakt Daten:**

Tel.: +49 7231 6095 9090

Mail: EUTB.Sabisch@lebenshilfe-pforzheim.de

SPENDEN

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns mit Spenden unterstützen. Besonders danken wir:

moeller.gloss.architekten
Rolf Seemann Praxis Autismus
Thomas und Maria Eberle
Arno Graul GmbH
Enayati Oberflächentechnik GmbH
Frau Ljiljana Moll
Olga und Alexander Meier
Auto & Service GmbH und Co. KG
Dr. Markus und Sandra Löffler
Ingrid und Helmut Meyer-Frey
Rolf Benzinger

Stark Druck GmbH
Autohaus Richt
Frau Anne Irina Walter
Manfred und Erika Ahr
Angelika und Artur Pfeifer
Susanne Keppler eat and move
Dr. Ralph Hermann
Sonnenapotheke Frank e.K
Stiftung Otto und Ursula Meixner
Stiftung Lebenshilfe Pforzheim und Enzkreis
Albert Weidmann Licht-Elektronik GmbH

Wir bedanken uns ebenfalls herzlich bei allen Mitgliedern, die zusätzlich zu ihrem Mitgliedsbeitrag eine Spende entrichtet haben.

Die Vielfalt der Verständigung oder können Sie sich barrierefrei ausdrücken?

Bereits seit 2009 war Renate Rigo als Gruppenleiterin im Arbeitsbereich in unserer Lebenshilfe tätig. Seit dem Juni 2023 ist sie nun für den Bereich „Unterstützte Kommunikation“ (UK) zuständig. Nachfolgend stellt sie uns vor, was sich dahinter verbirgt.

Alle Menschen möchten sich mitteilen und verstanden werden, denn Kommunikation ist ein Grundbedürfnis.

Eine gelingende Kommunikation ist die Basis für ein selbstbestimmtes Leben und Teilhabe.


Nur wer sagen kann was er möchte und versteht was um ihn herum passiert, wer Gefühle und Meinungen ausdrücken kann, hat die Möglichkeit sein Leben aktiv mitzugestalten.

Durch „UK“, erhalten auch Menschen ohne (oder mit unklarer) Lautsprache die Möglichkeit sich auszudrücken.

So vielfältig die Menschen sind, so individuell sind auch die Angebotsmöglichkeiten der UK.

Wir unterscheiden körpereigene Kommunikationstechniken, wie beispielsweise die Verständigung über Mimik, Körperhaltung und Atmung, auch die Gebärdensprache zählt in diesen Bereich.

Daneben gibt es die körperfremden Kommunikationstechniken, dazu gehören zum Beispiel Kommunikationsbücher, Symbole, Fotos, aber auch elektronische Hilfsmittel, wie Tablets mit Sprachausgabe-Apps, Kommunikationsgeräte mit Blicksteuerung, sprechende Tasten und vieles mehr.

 Ich bin bei der Lebenshilfe Pforzheim unter anderem Kontakt- und Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Unterstützte Kommunikation und biete Beratungen an, um Menschen mit Kommunikationsproblemen individuell zu unterstützen.

Wichtig ist mir auch die Kommunikation innerhalb der Einrichtung so barrierefrei wie möglich zu gestalten.

Das bedeutet zum Beispiel Beschilderungen mit Symbolen zu versehen.

Ein weiterer Punkt ist zudem der Übergang von Schule in den BBB und dann später auch in den Arbeitsbereich.

Oftmals lernen Menschen in der Schule bestimmte Symbole, Gebärden oder Kommunikationsmittel kennen und diese zu nutzen.

Um einen Bruch in der Kommunikation zukünftig zu verhindern, arbeite ich daran, die Schnittstellen zwischen Schule, BBB und Arbeitsbereich besser zu vernetzen, so dass das Erlernte auch im nachschulischen Bereich weiter erfolgreich angewandt werden kann.

Mein Wunsch ist es, für die Bedürfnisse von Menschen, die in ihrer Kommunikation beeinträchtigt sind, zu sensibilisieren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ich freue mich, mit meiner Arbeit dazu beizutragen, dass eine bessere Verständigung und somit auch mehr Teilhabe gelingen können.



„neu“





So waren wir Anfang des Jahres im Witzenmann-Werk Pforzheim Buchbusch und haben dort eine Führung durch das Werksgelände bekommen. Zu sehen wie Bauteile, welche durch unsere Mitarbeiter*innen in den Werkstätten bearbeitet werden, hier weiterverarbeitet werden und dabei das Endprodukt quasi in den Händen halten zu können war sehr aufregend und spannend. Der Donnerstagsclub dankt dem ganzen Witzenmann-Team für den liebevollen Empfang und die Bereitschaft uns hinter die Kulissen schauen zu lassen.

An Ideen und Kreativität mangelt es hier also nicht. Das Wichtigste aber ist: Der Spaß kommt hier nie zu kurz!

Möchtest auch Du ein Teil des Donnerstagsclubs werden und donnerstags in deiner Freizeit Spaß erleben sowie Leute treffen? Dann melde Dich bei mir unter der Nummer: 07231 / 6095 3212. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer*innen in unseren Gruppen.

Du bist Dir noch nicht sicher, ob der Donnerstagsclub etwas für Dich ist oder möchtest noch andere Angebote sehen? Alle unsere Angebote für 2024 findet ihr im neuen Lebenshilfehauskatalog. Mit Sicherheit ist für jeden bzw. jede etwas dabei.

Sie erreichen die Offenen Hilfen unter folgenden Kontaktdaten:
Tel.: +49 7231 6095 3212
Mail: offene.hilfen@lebenshilfe-pforzheim.de

OFFENE HILFEN – VORGESTELLT VON SARAH MALIGLOWKA

Die Offenen Hilfen bieten verschiedene Angebote in der Freizeit, für Menschen mit Behinderung, die auch abseits vom Arbeitsalltag am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen, an. Die Angebote umfassen einerseits unsere zahlreichen Urlaubsreisen, andererseits unseren familienentlastenden Dienst aber auch Freizeitgruppen, die sich regelmäßig bei uns im Lebenshilfehaus treffen. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei.

Eine unserer Freizeitgruppen ist der Donnerstagsclub. Diesen möchte ich Euch hier näher vorstellen.

Der Donnerstagsclub ist eine Freizeitgruppe für junge Erwachsene, die Lust haben sich nach der Arbeit regelmäßig donnerstags von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr gemeinsam im Lebenshilfehaus zu treffen. Während unserer Gruppentreffen erleben wir sehr viele Dinge gemeinsam. Zum Beispiel kochen wir, basteln gemeinsam, schauen Filme oder unternehmen auch Ausflüge – es erwartet Euch eine abwechslungsreiche Zeit.

